Lions Club öffnet das 19. Fenster des Weihnachtskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Samstag, 19. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Hier sind die Gewinnnummern:

Musikhaus Maiwald	eine Blockflöte im Wert von 38,0
Spannuth Brillen und Contactlinsen	Warengutschein im Wert von 25,00
Spannuth Brillen und Contactlinsen	Warengutschein im Wert von 25,00
Kroes Mode live	Warengutschein im Wert von 50,00
Kroes Mode live	Warengutschein im Wert von 50,00
Haarstudion Helmut	Frisiergutschein im Wert von 20,0
Autohaus Kamps	Servicegutschein im Wert von 25,0
Autohaus Kamps	Servicegutschein im Wert von 25,0

Landrat übergibt Urkunde: Herlinghaus neuer

stellvertretender Kreisbrandmeister

Holger Herlinghaus heißt der neue stellvertretende Kreisbrandmeister und Nachfolger von Alfred Krömer. Landrat Michael Makiolla überreichte dem 47-Jährigen jetzt die Ernennungsurkunde. Offiziell in neuer Funktion im Kreis der Freiwilligen Feuerwehren begrüßt wird Herlinghaus beim Neujahresempfang des Kreisbrandmeisters am 7. Februar.

Landrat Makiolla (r.) gratulierte Holger Herlinghaus zur Ernennung als stellvertretender Kreisbrandmeister. Kreisbrandmeister Peukmann (l.), Ordnungsdezernent Dirk Wigant (2.v.l.) und der zuständige Sachgebietsleiter Jürgen Wirth (2.v.r.) schlossen sich den Glückwünschen an. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Bei Holger Herlinghaus dreht sich damit sowohl beruflich als auch im Ehrenamt alles um die Feuerwehr: Der Brandamtsrat ist als stellvertretender Leiter des Bereiches Feuerschutz und Rettungswesen bei der Stadt Unna beschäftigt.

Der Kreistag hatte in seiner Dezembersitzung den Vorschlag des Bezirksbrandmeisters Hartmut Ziebs bestätigt, Herlinghaus zum stellvertretenden Kreisbrandmeister zu ernennen. Zuvor waren die Feuerwehrchefs im Kreis angehört worden. Herlinghaus‘ Vorgänger Alfred Krömer aus Lünen, der das Amt seit 2002 innehatte, war im August in den Ruhestand verabschiedet worden.

Die Amtszeit von Herlinghaus beträgt sechs Jahre. Gemeinsam mit Jörg Sommer, dem Leiter der Fröndenberger Feuerwehr, wird er Kreisbrandmeister Ulrich Peukmann unterstützen und vertreten.

Bei einer kleinen Feier dankte Landrat Makiolla Herlinghaus auch stellvertretend für die vielen freiwilligen Feuerwehrleute im Kreisgebiet für die Bereitschaft, das verantwortungsvolle Ehrenamt des stellvertretenden Kreisbrandmeisters zu übernehmen.

GWA-Wertstoffhof zwischen den Jahren geschlossen

Der GWA-Wertstoffhof in der Justus-von-Liebig-Straße 7 bleibt im Zeitraum von Donnerstag, den 24.12.2015 bis einschließlich Montag, den 04.01.2016 geschlossen.

Wer jedoch dringend zwischen den Feiertagen Abfälle und Schadstoffe zu entsorgen hat, kann das Wertstoffzentrum Nord

in Lünen, Brückenkamp zu den üblichen Öffnungszeiten nutzen. Heiligabend und Silvester ist die Betriebsstelle von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Die GWA weist darauf hin, dass hier andere Preise als auf dem Wertstoffhof in Bergkamen gelten.

Bei Fragen hilft die GWA-Abfallberatung am gebührenfreien Servicetelefon unter 0 800 400 1 400 gerne weiter.
Weitere Auskünfte sind auch online erhältlich: www.gwa-online.de.

Terrorverdächtiger Flüchtling wieder auf freiem Fuß

Mit großem Polizeiaufgebot ist am Donnerstag ein Flüchtling im Erstaufnahmelager Unna-Massen festgenommen worden. Heute ist er wieder auf freiem Fuß gesetzt worden, wie die Staatsanwaltschaft Dortmund gegenüber der WAZ erklärte. Er habe jegliche Verbindungen zur IS bestritten. Dieses ihm nachzuweisen sei nicht gelungen.

Bild-Online berichtete am Donnerstag groß über diesen Fall. Ein Foto, das angeblich von IS-Gegnern in Syrien im Netz veröffentlicht wurde und den Mann zeigen soll, wertete Bild als Beweis. Wesentlich vorsichtiger formulierte es die Online-Ausgabe von „Die Welt“ – auch aus dem Hause Springer. Schon seit Monaten gebe es zahlreiche diffamierende derartige Hinweise über Flüchtlinge oder es seien Verwechslungen. In über einem Dutzend Fällen ermittle aber das Bundeskriminalamt.

Flussmanager wachen auch an den Festtagen über Anlagen der Emscher-Lippe-Region

Die Feiertage stehen unmittelbar vor der Tür und alles wird zum Jahresende hin etwas ruhiger – auch bei den Flussmanagern von Emschergenossenschaft und Lippeverband. Von Stillstand kann dabei keine Rede sein, darf es auch nicht – denn an Emscher und Lippe muss auch in Zeiten der Ruhe und der Besinnlichkeit alles „im Fluss“ sein. Starkregen und Hochwasser kennen schließlich auch keine Feiertage!

Herr Hüllen in der BÜZ (Betriebsüberwachungszentrale) auf der Kläranlage Bottrop

Über 700 Kläranlagen, Pumpwerke, Regenwasserbehandlungsanlagen und Sonderbauwerke von Emschergenossenschaft und Lippeverband müssen daher nicht nur betrieben, sondern auch permanent

überwacht werden. Doch wer macht das eigentlich an den Feiertagen? Ganz einfach: Die „BÜZ“ macht’s! Die Betriebsüberwachungszentrale von Emschergenossenschaft und Lippeverband ist 24 Stunden täglich und an 365 Tagen im Jahr besetzt. Sie sitzt in Bottrop und hat das gesamte Emschergebiet von Holzwickede bis Duisburg/Dinslaken sowie das gesamte Lippegebiet von Hamm bis Wesel, von Dülmen bis Marl im Blick.

Konkret überwacht die BÜZ von Bottrop aus ein 4145 Quadratkilometer großes Gebiet, dazu gehören unter anderem 58 Kläranlagen, 229 Regenwasserbehandlungsanlagen und 304 Pumpwerke – auch in Bergkamen. Die Betriebsüberwachungszentrale ist enorm wichtig, da der Großteil der Betriebsanlagen mittlerweile nicht ständig besetzt ist, sondern automatisch läuft.

„Im Störfall melden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BÜZ die entsprechenden Störungen an die zuständigen Betriebsbereiche weiter, damit diese behoben werden können. Insgesamt 121 ruf-bereite Kollegen sind im Notfall erreichbar“, sagt Michael Hüllen. Der 48-Jährige ist Leiter der Nachrichtentechnik bei Emscher-genossenschaft und Lippeverband.

Dutzende Monitore zeigen tausende von Daten an. Auf mehreren Bildschirmen beobachtet die BÜZ das Wetterradar, dazu werden ständig die Meldungen des Deutschen Wetterdienstes ausgewertet. „Das Wetter müssen wir beobachten, um frühzeitig auf Starkregenereignisse und Hochwasser vorbereitet zu sein. Das optimiert unsere Arbeit ganz erheblich“, sagt Hüllen.

Modernisierung

Erst im Frühjahr 2015 ist die BÜZ in ihre neuen Räume auf der Kläranlage Bottrop gezogen. „Da die bisherigen Räumlichkeiten am Pumpwerk Bottrop-Boye nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprachen, wurde ein Konzept für eine neue, moderne Betriebsüberwachung erstellt“, erklärt Hüllen, der den

Umbau und den Umzug betreute. Ein bekanntes Metier, denn vor 20 Jahren verantwortete Hüllen bereits den Bau der Warte des Klärwerks Emschermündung (KLEM) in Dinslaken.

Neben der Betriebsüberwachung werden in der BÜZ übrigens auch das Bürgertelefon der Verbände betreut, Koordinierungsaufgaben bei Hochwasser- bzw. Starkregenereignissen und weitere übergeordnete, zentrale Aufgaben für das gesamte Emscher- und Lippegebiet übernommen. Apropos Bürgertelefon: Hier nehmen die Kolleginnen und Kollegen außerhalb der regulären Dienstzeiten der Verbände die Anrufe der Leute entgegen. Oftmals geht es dann um Meldungen über hohe Wasserstände, Verstopfungen etc. – doch es gab auch schon mal Skurriles: Eine junge Anruferin erzählte, ihre Zahnspange sei aus Versehen im Klo gelandet – und fragte, ob sie sie im Klärwerk abholen könnte… Die BÜZ hat davon abgeraten, auch das gehört zu ihren Aufgaben!

Unfälle mit Fußgängern werden mehr – Sichtbarkeit kann in der Dunkelheit lebensrettend sein

Die Polizei im Kreis Unna ist angesichts der Steigerungen der Verkehrsunfälle mit Fußgängern alarmiert. Bis November 2015 hat die Kreispolizeibehörde Unna in diesem Jahr bereits insgesamt 128 Verkehrsunfälle mit Fußgängerbeteiligung aufgenommen. Dabei wurden eine Person getötet, 26 Personen schwer verletzt und 91 Personen leicht verletzt.

Reflektierende Materialien – zusammengestellt von der Polizei

Während die Anzahl der bei Verkehrsunfällen Verunglückten insgesamt um 4 % nur leicht angestiegen ist, ist die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Fußgänger um 28% alarmierend angestiegen. Insbesondere fällt hier die Steigerung der verunglückten Senioren (65 und älter) auf. Während im Jahr 2014 bis November insgesamt 21 Senioren als Fußgänger bei Verkehrsunfällen verletzt wurden, sind es im Jahr 2015 bis November bereits 35 Verunglückte.

Jeder vierte Verkehrsunfall mit Fußgängerbeteiligung fand während Dämmerung oder Dunkelheit statt. Daher rät die Polizei: Gerade in der dunklen Jahreszeit sollten Sie ganz besonders darauf achten, dass Sie von den anderen Verkehrsteilnehmern gut gesehen werden können.

TIPPS der Polizei:

– Tragen Sie immer helle Kleidung!

Reflektierende Anhänger („Blinkies“), die an der Kleidung befestigt werden können, sind eine zusätzlich Möglichkeit, besser erkennbar zu sein. Während dunkle Kleidung nur bis ca. 25 Meter Entfernung wahrgenommen wird, kann reflektierendes Material bereits in einer Entfernung von ca. 150 Metern erkannt werden. Bei 50 km/h liegt der Anhalteweg bei ca. 28

Metern. Die Helligkeit der Kleidung kann da über Leben und Tod entscheiden! Reflektierende Materialien sehen vielleicht nicht modisch aus, tragen aber entscheidend zu einer besseren Erkennbarkeit bei. Bedenken Sie immer: Im Straßenverkehr ist nicht gutes Aussehen, sondern vor allem Ihre Sicherheit entscheidend.

– Achten Sie beim Kauf von Schulranzen/ Rucksäcken für Ihre Kinder darauf, dass diese z.B. mit Reflektionsstreifen ausgestattet sind.

– Überqueren Sie die Fahrbahn immer an Ampeln oder gut beleuchteten Fußgängerüberwegen!

– Rechnen Sie immer mit Fahrfehlern oder falschem Verhalten der anderen (motorisierten) Verkehrsteilnehmer!

Aus angeblicher Spendensammlerin wurde Räuberin – Opfer 88 Jahre alt

Mit dem sogenannten Glas-Wasser-Trick versuchte eine unbekannte Frau am Donnerstagnachmittag in der Wohnung eines älteren Ehepaares an der Jahnstraße in Oberaden einen Diebstahl zu begehen. Aus der angeblichen Spendensammlerin wurde schnell eine Räuberin. Diese Frau ist in den vergangenen Tagen in Bergkamen mehrfach aufgefallen. Die Polizei rät: Nicht ins Haus lassen, die Tür sofort schließen und 11o anrufen.

Gegen 16 Uhr klingelte die Täterin unter der Vorwand, Spenden zu sammeln an der Haustür. Sie führte ein Klemmbrett mit sich

und erhielt auch eine Spende, angeblich für Kinder in Not. Anschließend bat sie um ein Glas Wasser und als ihr dieses übergeben worden war, auch um eine Scheibe Brot.

Auch diese bekam die Frau von dem hilfsbereiten Ehepaar. Unbekümmert ging die Unbekannte dann durch die Wohnung und entwendeten von einer Kommode ein bereits eingepacktes Weihnachtsgeschenk. Die 88-Jährige wies die Frau an, das Geschenk sofort wieder zurück zu legen und die Wohnung zu verlassen. Daraufhin ging die Täterin auf die 88-jährige Bewohnerin zu und griff nach ihrer Goldkette. Es kam zu einem Handgemenge, bei dem es der unbekannten Frau gelang, die Kette an sich zu reißen und aus der Wohnung zu fliehen. Glücklicherweise wurde die Seniorin dabei nicht verletzt.

Zeugen beobachteten, wie die selbe Frau in einen dunkelblauen Pkw-Kombi mit einem amtlichen Kennzeichen aus dem Zulassungsbereich Herne (HER) stieg und davon fuhr. Sie sei in Begleitung einer weiteren Frau gewesen, der Pkw wurde von einem Mann gefahren.

Die Täterin wird wie folgt beschrieben: etwa 35 bis 40 Jahre alt und ungefähr 170 cm groß und von normaler Statur. Sie soll ein südländisches Aussehen gehabt haben und trug ihre schwarzen kurzen, schwarzen Haare nach hinten zurückgekämmt. Sie sprach gebrochen Deutsch und war mit einer grauen Jacke und einer blauen Jeanshose bekleidet.

Wer hat weitere Beobachtungen gemacht? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbrecher-Trio gestört – Flucht vom Balkon

Am Donnerstag bemerkten Zeugen gegen 19.20 Uhr eine unbekannte Person auf dem Balkon eines Mehrfamilienhauses an der Danziger Straße. Als der Zeuge die Person ansprach, flüchteten drei unbekannte Täter vom Balkon durch den Garten in Richtung Lünener Straße. Die Täter hatten die Balkontür aufgehebelt und die Wohnung durchsucht. Angaben zum Diebesgut liegen bislang nicht vor.

Ein weiterer Einbruch wurde bei der Polizei an der Alisostraße angezeigt. Hier hatten Unbekannte zwischen 17 Uhr und 19 Uhr die Terrassentür eines Hauses aufgehebelt und das Haus durchsucht. Auch hier gibt es bisher keine Angaben zur Beute.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Karnevalsfeier mit der 1. Bergkamener Seniorenband

Das Seniorenbüro der Stadt Bergkamen wird gemeinsam mit dem Seniorenhilfering und der Ev. Frauenhilfe Weddinghofen am Freitag, den 29. Januar, im Martin-Luther-Haus der Evangelischen Friedenskirchengemeinde, Goekenheide 5 einen karnevalistischen bunten Nachmittag für alle jecken Seniorinnen und Senioren veranstalten.

Einlass zur Karnevalsveranstaltung ist ab 14.30 Uhr, so dass zunächst bei Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken der Nachmittag

in fröhlicher Runde beginnt. Um 15.00 Uhr wird Sozialdezernentin Christine Busch die Gäste begrüßen. Danach wird bis 18.30 Uhr den Besuchern ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Programm zum Zuschauen, Mitsingen und Schunkeln geboten. Die 1. Bergkamener Seniorenband wird durch ihre Live-Musik, Showeinlagen und Sketchen für ausgelassene Stimmung sorgen. Auf tolle karnevalistische Programmpunkte von weiteren Künstlern können die Besucher und Besucherinnen schon jetzt gespannt sein.

Einlasskarten mit Verzehrmarken zur Teilnahme an der Karnevalfeier sind im Seniorenbüro, Rathaus-Zimmer 314 zum Preis von 3 Euro erhältlich. Telefonische Reservierungen sind ab sofort unter Telefonnummer 02307/965-410 möglich.

Kreismitarbeiter fahren Sonderschicht – Zulassung in Lünen ganztägig möglich

Die Kreisverwaltung mitsamt ihrer Nebenstellen bleibt vom 24. Dezember bis einschließlich 1. Januar geschlossen. Der Kreis fährt aber eine Sonderschicht, um den rund um die Betriebsferien erwarteten Ansturm auf die Zulassungsstellen in Unna und Lünen etwas abzufedern.

Die montagnachmittags normalerweise geschlossene Zulassungsstelle in Lünen öffnet deshalb am Montag, 4. Januar zusätzlich von 13.30 bis 16 Uhr. Am Vormittag ist sie wie üblich von 7.30 bis 12 Uhr geöffnet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Zulassungsstelle im Kreishaus in Unna sind am Montag, 4. Januar, wie gewohnt von 7.30 bis 16.30 Uhr erreichbar.

Günter Sparbrod kennt den Ansturm auf die Zulassungsstellen rund um den Jahreswechsel seit Jahren. Der Leiter des Fachbereichs Straßenverkehr rät deshalb allen, die ein Fahrzeug nicht sofort zulassen müssen, vom Besuch in den beiden Kreishäusern am 4. Januar ab, denn: „Erfahrungsgemäß und trotz Sonderschicht muss mit langen Wartezeiten gerechnet werden.“

Zur Entzerrung beitragen kann ein Onlineangebot des Kreises. Privatkunden (also keine Kfz-Händler oder Zulassungsdienste) können bequem über das Internet einen Termin bei den Zulassungsstellen in Unna oder Lünen reservieren. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Wunschkennzeichen, Terminvereinbarung).

Start der neuen Gruppe „Musikalische Früherziehung“ bei den Vorstadtstrolchen

Nach den Weihnachtsferien startet in Bergkamen wieder ein neuer Kurs „Musikalische Früherziehung“ der Musikschule Bergkamen für Vorschulkinder. Das Unterrichtsangebot ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren.

Eingebunden in die kindliche Erlebnis- und Themenwelt werden die musikalischen Lerninhalte spielerisch vermittelt und mit allen Sinnen erfasst. Der Unterricht umfasst unter anderem den Umgang mit der Stimme, Bewegung und Tanz sowie das Musizieren mit elementaren Instrumenten. Neben der musikalischen Entwicklung tragen die vielseitigen Erfahrungen im Unterricht aber auch entscheidend zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei. Konzentration und Sozialverhalten sowie

Sprachvermögen und Motorik sind Fähigkeiten, die beim Musizieren und Lernen in der Gruppe gefördert werden.

Der neue Kurs soll dienstags um 14.45 Uhr im Familienzentrum „Vorstadtstrolche“ in Bergkamen-Weddinghofen (Schulstr. 8) stattfinden und beginnt am 12. Januar 2016. Es sind noch Plätze frei. Das Entgelt beträgt monatlich 20,25 €.

Für weitere Informationen zu Kursinhalten und Anmeldungen steht die Musikschule der Stadt Bergkamen unter der Telefonnummer 02306/307730 gerne zur Verfügung.